

Leipzig, 10. Oktober 2008

Pressemitteilung

## **KUNST, SICHTBARKEIT, ÖKONOMIE**

**Eine Veranstaltung der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
und der Montag Stiftung Bildende Kunst Bonn  
Im Rahmen der Symposien-Reihe Heraus aus dem Elfenbeinturm! der Montag Stiftung  
Bildende Kunst an Kunsthochschulen in Deutschland und Österreich 2007/2008**

Symposium: 25. und 26. November 2008  
Ausstellung: Eröffnung: 25. November, 19.00 Uhr  
Dauer: 26. November 2008 bis 10. Januar 2009

Teilnehmer/innen des Symposiums:

Hildegund Amanshauser, Martin Beck, Beatrice von Bismarck, Ulrich Bröckling, Tom Holert, Maria Lind, Kerstin Niemann, Ingrid Raschke-Stuwe, Barbara Steiner, Nora Sternfeld, Jan Verwoert und Ulf Wuggenig

Symposium und Ausstellung „KUNST, SICHTBARKEIT, ÖKONOMIE“ beschäftigen sich mit künstlerischen Praxismodellen im Umgang mit den aktuellen Veränderungen an Kunsthochschulen. Kuratorische Verfahren und Perspektiven besitzen in diesem Zusammenhang zentrale Bedeutung und bieten den Ausgangspunkt, um dem aktuellen Verhältnis von Kreativität, Wissen, Bildung und Forschung zu ihren gesellschaftlichen und ökonomischen Anforderungen nachzugehen.

Wie kann Kunst in ihrer Produktion und Veröffentlichung auf die ihr gestellten gesellschaftlichen Aufgaben – gerade unter den Bedingungen von Globalisierung und postfordistischer Ökonomie – reagieren? In welcher Weise lässt sich die Kunsthochschule als Verhandlungsraum innerhalb des Kunstfeldes positionieren und gestalten? Welche Optionen bestehen, um das an Kunsthochschulen herrschende Spannungsverhältnis zwischen der Einübung von Bewährtem und experimenteller oder kritischer Veränderung zu nutzen und im gesellschaftlichen Zusammenhang wirksam werden zu lassen?

Insofern fragt „KUNST, SICHTBARKEIT, ÖKONOMIE“ nicht zuletzt auch danach, ob und wie sich ein zeitgenössisches Verständnis von künstlerischer Autonomie definieren lässt. Welche Formen der Öffnung sind für eine Kunsthochschule sinnvoll und welche kontraproduktiv? Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem „Branding“ der Institution und wie kann die Auseinandersetzung mit den anderen Einrichtungen im Feld - Galerien, Ausstellungs- und Sammlungshäusern, Kunstzeitschriften und Universitäten - aussehen, wenn sie weniger die Einübung als vielmehr die Ermächtigung zum Ziel hat?

Symposium und Ausstellung wurden vorbereitet durch eine von Martin Beck (Wien/New York) begleitete Projektarbeit an der HGB. Gäste: Angela Bulloch (Berlin) und Eran Schaerf (Berlin). In kooperativer Parallele fand das Seminar „Kunst des Regierens – Regierung der Kunst“ von Ulrich Bröckling, Universität Leipzig statt. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse der Projektarbeit.

(Text: Beatrice von Bismarck)

## **KUNST, SICHTBARKEIT, ÖKONOMIE**

**Di, 25. November 2008**

14:00 - 15:00

**Begrüßung und Einführung**

**Beatrice von Bismarck**, Kunsthistorikerin, Prorektorin der HGB Leipzig  
**Ingrid Raschke-Stuwe**, Vorstand der Montag Stiftung Bildende Kunst, Bonn  
**Teilnehmer/innen der Projektgruppe** „Kunst, Sichtbarkeit, Ökonomie“

15:15 – 16:00

**Tom Holert**, Autor und Kritiker, Institute for Studies in Visual Culture, Berlin sowie Akademie der bildenden Künste, Wien  
*Was ist Sichtbarkeit?*

16:00 Pause

16:30 – 18:00

**Maria Lind**, Kuratorin und Kunstkritikerin, Center for Curatorial Studies, Bard College, Annandale-on-Hudson, New York  
*On Productive Circumvention*

**Martin Beck**, Künstler, Akademie der bildenden Künste Wien, Wien/New York  
*Panel 1 – Social Abstraction*

19:00 Eröffnung der Ausstellung in der Galerie der HGB

**Mi, 26. November 2008**

10:00 – 11:30

**Barbara Steiner**, Kunsthistorikerin, Autorin und Kuratorin, Direktorin der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig  
*Involviert Sein. Von der Opposition zum Verhandeln*

**Ulf Wuggenig**, Soziologe, Leuphana Universität Lüneburg  
*Kunstfeldtransformationen*

11:30 Pause

12:00 – 12:45

**Ulrich Bröckling**, Soziologe, Universität Leipzig im Gespräch mit Teilnehmer/innen der Projektgruppe „Kunst, Sichtbarkeit, Ökonomie“  
*Anders anders sein*

12:45 Pause

14:30 – 16:00

**Hildegund Amanshauser**, Kunsthistorikerin, Kuratorin und Autorin, Kunstakademie Münster  
*Formatfragen*  
*100 Tage keine Ausstellung, Salzburger Kunstverein 2000 / 60 Jahre Kunst in 6 Stunden, Kunstakademie Münster 2008*

**Nora Sternfeld**, Kunstvermittlerin und Kuratorin, Akademie der bildenden Künste, Wien und Universität für angewandte Kunst, Wien  
*Sich Anlegen mit dem Apparat der Wertekodierung*  
*Umverteilung der Definitionsverhältnisse im Feld der Sichtbarkeit*

16:00 Pause

16:30 – 18:00

**Kerstin Niemann**, Research Curator, Van Abbemuseum Eindhoven  
*Agent des sozialen Wandels*

**Jan Verwoert**, Kunstkritiker, Berlin, Piet Zwart Institute, Rotterdam  
*Ain't this town big enough for more of us?*  
*Möglichkeiten mit dem Versprechen der Einzigartigkeit (Genie) in der Akademie zu leben*

Konzeption: Beatrice von Bismarck  
Projektassistenz: Tina Schulz

Konzeption der Symposien-Reihe:  
Ingrid Raschke-Stuwe, Vorstand Montag Stiftung Bildende Kunst, Bonn  
Stefan Rasche, wissenschaftliche Mitarbeit

Zur Veranstaltung erscheint eine Publikation.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.montag-stiftungen.com/elfenbeinturm-leipzig/](http://www.montag-stiftungen.com/elfenbeinturm-leipzig/)

[www.hgb-leipzig.de](http://www.hgb-leipzig.de)

Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
Academy of Visual Arts  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Marion Sprenger  
Wächterstraße 11  
D-04107 Leipzig  
Tel. +49 (0) 341 2135 – 133  
Fax +49 (0) 341 2135 – 101  
[presse@hgb-leipzig.de](mailto:presse@hgb-leipzig.de)  
[www.hgb-leipzig.de](http://www.hgb-leipzig.de)